

Wann?!

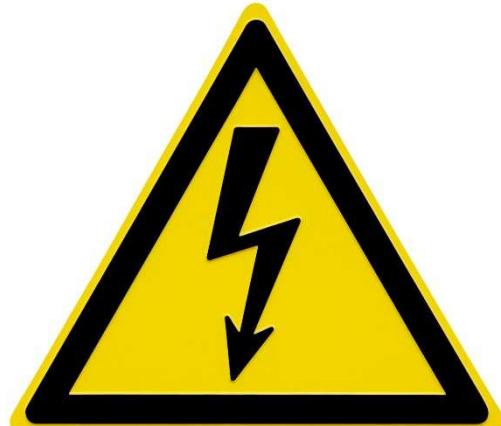
Schon heute gibt es Branchen, in denen die tariflichen Arbeitszeiten in Ost und West gleich sind. Das gilt zum Beispiel für die Stahlindustrie mit der wöchentlichen Arbeitszeit von 35 Stunden. In Baden-Württemberg und in Berlin-Brandenburg beträgt für das Kfz-Handwerk die tarifliche Arbeitszeit 36 Stunden in der Woche. Das Metallhandwerk hat in NRW und in Berlin-Brandenburg eine tarifliche Arbeitszeit von 37 Stunden in der Woche. Dies beweist, gleiche Arbeitszeiten in Ost und West sind machbar.

Wo sind die Unterschiede?

In der Metallindustrie gilt derzeit in Ostdeutschland die 38 Stunden Woche und in Westdeutschland die 35 Stunden Woche. Die Beschäftigten der holzverarbeitenden Industrie arbeiten in Sachsen tariflich 38 Stunden, während im Westen die 35 Stunden Woche vereinbart ist. Für die ostdeutsche Textilindustrie beträgt die tarifliche Arbeitszeit noch 40 Stunden in der Woche. In Westdeutschland gilt für die Branche die 37 Stunden Woche.

Jetzt die Gespräche nutzen!

Die durchschnittliche tarifliche Arbeitszeit der wichtigsten Branchen beträgt in Ostdeutschland 38,7 Stunden. Damit wird klar, die ostdeutsche Textilindustrie liegt deutlich über den tariflichen Arbeitszeiten. Hier ist dringender Handlungsbedarf und die anstehenden Gespräche mit den Arbeitgebern müssen dazu genutzt werden, die Angleichung der Arbeitszeit zu beginnen. Übrigens besser und schneller geht es, wenn Du dabei bist! Dein Betriebsrat weiß Bescheid und hilft gerne bei Fragen.



Werde WIR und sei dabei. Gemeinsam schaffen WIR die Verkürzung!

Weitere Infos unter:

www.textil-tarifrunde.de und Facebook: IG Metall Textil-Bekleidung-Textile Dienste

Impressum: IG Metall Vorstand | FB TP | Verantwortlich: Jörg Hofmann | Redaktion: Manfred Menningen | 60519 Frankfurt a. M.